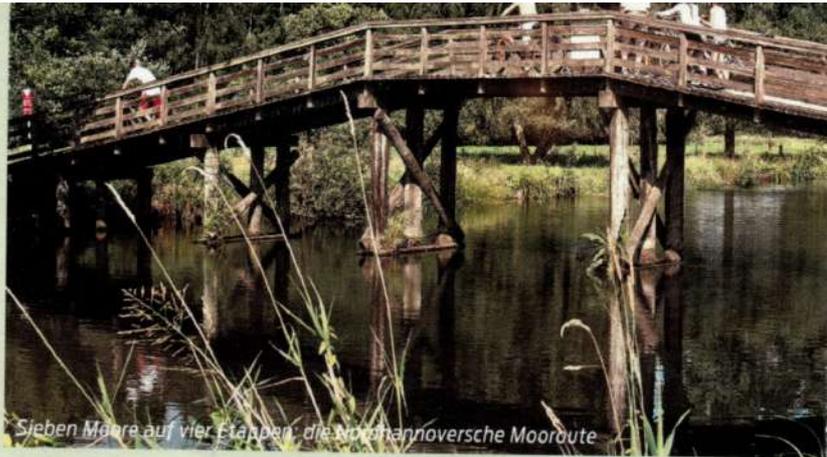


MOORGEHEIMNISSE IN DER URLAUBSREGION HANNOVER

Barfuß tosstreten und den Libellen lauschen



Sieben Moore auf vier Etappen: die Nordhannoversche Moorroute

Faszinierende Biotope und viele Geheimnisse: Die einmalige nordhannoversche Landschaft lässt sich hier mit allen Sinnen aufnehmen. Resse in der Wedemark – mit Erlebnispfad und interaktivem Info-Zentrum – ist ein lohnendes Familienziel. Vier grandiose Etappen der Moorroute sind mit dem ÖPNV schnell zu erreichen – ideal für Wanderer und Radfahrer!



MooriZ, Resse



Wilde Natur: auf den Moorelebnispfaden

Hautkontakt. Nasser Torf quillt zwischen den Zehen. Torftreten mit den bloßen Füßen, dem knisternden Flügelschlag der Libellen lauschen, dazu den Faltern nachschauen und den Boden riechen – das ist auf dem zwei Kilometer langen Rundweg des Moorelebnispfades bei Resse in der Wedemark ausdrücklich erwünscht! Diese einmaligen Biotope stecken voller Überraschungen. Sie sind als Kohlenstoffspeicher entscheidend für den Klimaschutz – und damit wertvoller als jeder Wald. Spielerisch, interaktiv und multimedial lässt sich alles über Moore für jedes Alter wunderbar einfach im nahen Moorinformationszentrum MooriZ, ebenfalls in Resse, erfahren. Der hohe ökologische Wert dieser Naturräume vor unserer Haustür wird dort eindrucksvoll präsentiert.

Sieben Moore auf vier Etappen

Alle sieben Moore der Nordhannoverschen Moorroute sind auf vier Etappen zu erreichen. Anfang und Ende lassen sich bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln ansteuern. **Etappe 1** führt vom Altwarmbüchener See auf etwa 30 Kilometern bis Bissendorf (Bahnhof). **Etappe 2** streift die vier Moore der nordhannoverschen Mooregeist mit dem Familienziel Resse und endet nach 30 Kilometern in Neustadt am Rübenberge. **Etappe 3** erschließt Totes Moor und Wunstorfer Moor und **Etappe 4** das beliebte Naherholungsgebiet der Urlaubsregion Hannover, das Steinhuder Meer.



Moorerlebnisse am Steinhuder Meer